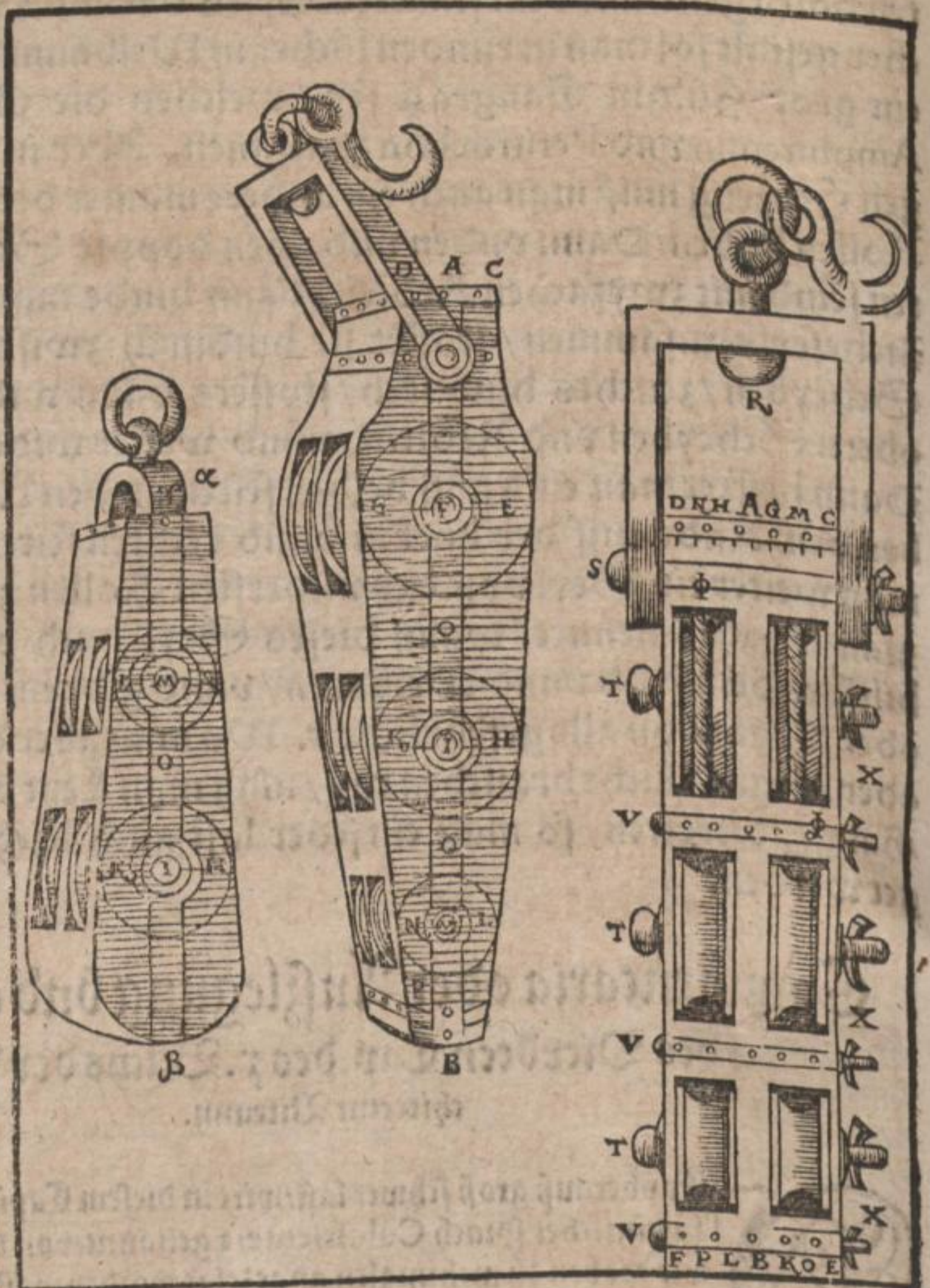


che solche Welbaum den halben theil im Balcken vnd den halben theil heraussen be-
 uestigen absprungen/möchte grosser schaden darauß entspringen/wie dann ein jeder
 bey jm selber erachten mag. Darumb wil er das man an statt solchs Welbaums in
 mitte der Balcken ein Rad auch mit einem solchen starcken Welbaum einlegen/ vnd
 den ganzen Zug darnach zusamen schlagen solle/darmit dieser Welbaum oder Art
 auff kein seiten mög
 herauß wischen. Di
 se Keder seind bey
 vnns in Teutschem
 Läd/zu solchē schwe
 ren Last/als Glockē
 vnd der gleichen/
 vber die maß ge-
 breuchlichē/werden
 auch in Schiffrei-
 chen Wassern zu dē
 Kranen gebraucht/
 ein jeden schweren
 Last leichtlichen zu-
 heben. Diese Keder
 nennen wir daruñ
 Gangreder/ das sie
 von Menschen ge-
 trettē werde/ so da-
 rinn gehn. Aber Vi-
 truuus nennet es
 Tympanum/ wel-
 ches wörtlein man-
 cherley Bedeutnuß
 hat/wie dann in der
 erklerung der fremb-
 den wörter/ so wir
 disem Vitruuius ein-
 geleibt haben/klarli-
 chē angezeigt wirt.
 Von den Griechen
 werden jm die nam-
 men von Vitruuius
 gemeldet geben/des
 runden vmbgangs
 halber. Merck auch
 weiter die verschren-
 ckung der Seyl in
 den Scheyben/von
 einem Kederlein zum andern / wie man ein Seyl zu vielen Seylen durch solchs viel-
 feltigs durchstossen machen mag. Weiter wil Vitruuius das man die beiden ende
 solchs durchgestoßnen dopplen Seyls/zu jeder seiten neben dem Gangrad anheff-
 ten sol/vnd vber das Rad ein Seyl spannen/das sol mit dem Zug/welchen er Erga-
 ta nennet/vnd droben fūrgemalet ist angezogen werden/darmit das Rad sampt dem
 Welbaum vmbgetryben werd/vnd solchen schweren Last on alle mühe oder harte ar-
 beite

Augenscheinliche auffreissung der rechten
 form / maß vnd gestalt / der Rollen oder
 Scheyben / mit iren Kederlein / so man
 zu mancherley Hebzeug
 braucht.



einem Kederlein zum andern / wie man ein Seyl zu vielen Seylen durch solchs viel-
 feltigs durchstossen machen mag. Weiter wil Vitruuius das man die beiden ende
 solchs durchgestoßnen dopplen Seyls/zu jeder seiten neben dem Gangrad anheff-
 ten sol/vnd vber das Rad ein Seyl spannen/das sol mit dem Zug/welchen er Erga-
 ta nennet/vnd droben fūrgemalet ist angezogen werden/darmit das Rad sampt dem
 Welbaum vmbgetryben werd/vnd solchen schweren Last on alle mühe oder harte ar-
 beite